Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Röntgengesellschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

15. Fortbildungsseminar
der APT

01. - 02. Juli 2011
Kassel

In Kooperation mit

der Deutschen Gesellschaft
für Medizinische-Physik (DGMP)

Sachkundeerwerb für Mediziner – Empfehlung der SSK

R. Loose
Klinikum Nürnberg-Nord

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Nürnberg Nord

Euratom Grundnormen (1959)

Atomgesetz 1985, §§ 10-12

RöV (BMA)
1973

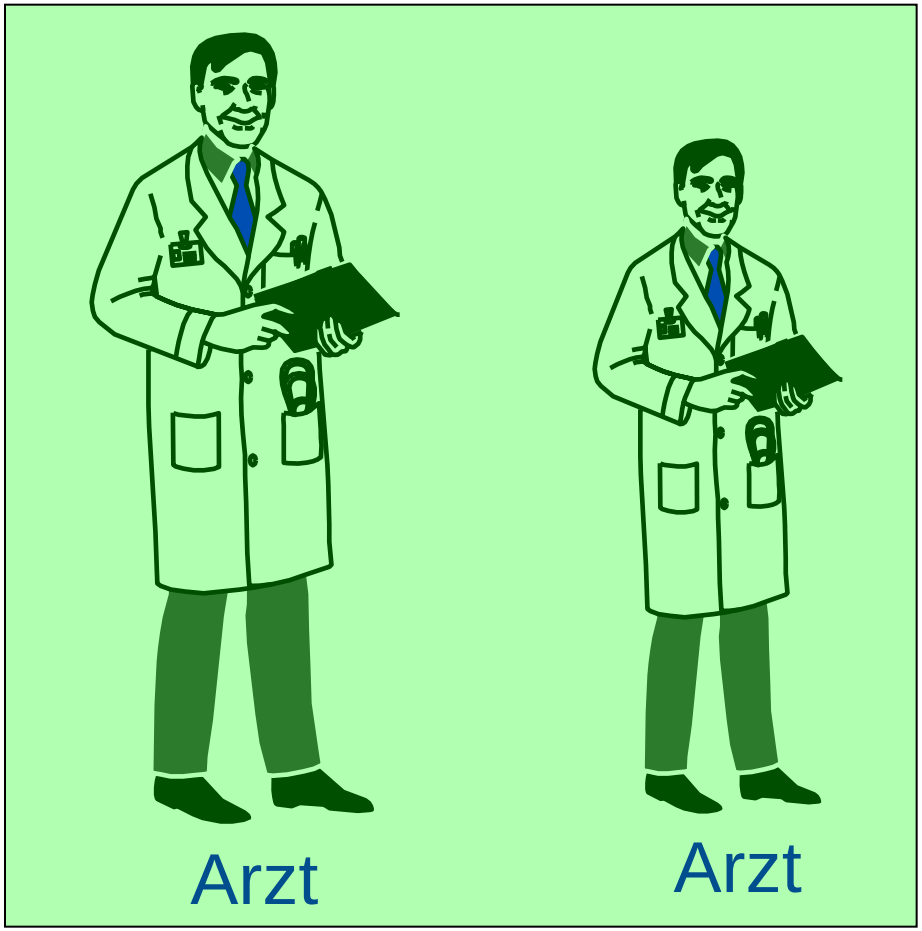
2000 →

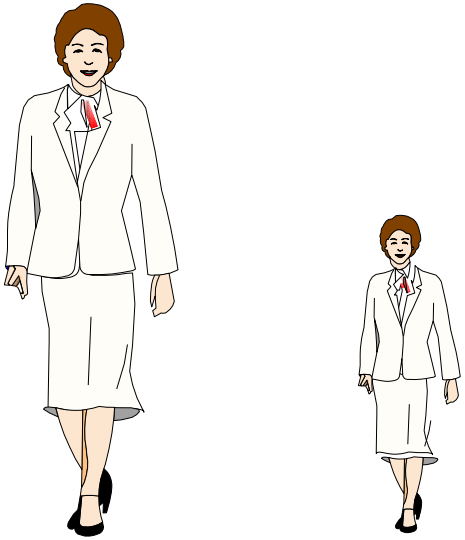
StrlSchV (BMU)
1976

§ 16	§ 18	§ 17	§ 3	§ 28
Konstanzprüfung Regelwerk 13	Fachkunden	Qualitätssicherung	Teleradiologie	Aufzeichnungen
Richtlinie „Sachverständigen-prüfung“	Richtlinie „Fachkunde“	Richtlinie „Ärztliche Stellen“	Richtlinie „Teleradiologie“	Richtlinie „Aufzeichnungen“

Ziel: einheitliche Fachkunde “Strahlenschutz in der Medizin nach RöV und StlSchV”

Fachkunden





MTRA Arzthelferin

Vollfachkunde

Teilfachkunde

Notfallfachkunde, Organe, Interventionen(?), CT(?) etc.

Kenntnisse

Ziele der neuen FK-Richtlinie:

- Keine Absenkung der Qualität
- Anpassung der geforderten Frequenzen
- Bereinigung der Organzuordnungen
- Einfacherer Betrieb von Hybridsystemen
- Einfluss auf die Weiterbildung
- Hoffnung auf eine Zusammenführung von RöV und StrlSchV

Strahlenschutzkommission

Geschäftsstelle der
Strahlenschutzkommission
Postfach 12 06 29
D-53048 Bonn

http://www.ssk.de

Anforderungen an die Strahlenschutz-Fachkunden in der Medizin für Ärzte- Erläuterungen zur Sachkunde

Empfehlung der Strahlenschutzkommission

Verabschiedet in der 246. Sitzung der Strahlenschutzkommission am 02./03. Dezember 2010

Tabelle 1: Mindestanforderungen zum Sachkundeerwerb in den verschiedenen Arten der Untersuchung von Menschen mit Röntgenstrahlung			
1	2	3	4
Nummer	**Anwendungsbereich**	**Dokumentierte Anwendungen**	**Mindestzeit**
Rö1	**Gesamtbereich** der **Röntgendiagnostik** einschließlich CT und Mammographie*	5.000 (in angemessener Gewichtung: mindestens die Zahlen von Rö3, Rö5.1, Rö6 und Rö7, nicht notwendig sind Rö2 und Rö3.7)	36 Monate davon mindest. 12 Monate CT **36 statt 42 Monate**
Rö2	**Notfalldiagnostik** bei Erwachsenen und Kindern (einfache Röntgendiagnostik im Rahmen der Erstversorgung ohne CT): Schädel-, Stamm- und Extremitätenskelett, Thorax, Abdomen	600 (in angemessener Gewichtung)	12 [1] Monate

Rö3	**Röntgendiagnostik eines Organsystems**/Anwendungsbereiches bei Erwachsenen und Kindern (siehe auch zusätzliche Forderungen nach Rö6)			jeweils 12 [1,2] Monate (Rö3.1 nur 6 Monate)[1]
Rö3.1	- Schädel	100		
Rö3.2	- Skelett (Schädel, Stamm- und Extremitätenskelett in angemessener Gewichtung)	1.000	**statt 1200**	
Rö3.3	- Thorax (ohne Rö3.5, Rö3.6 und Rö3.7)	1.000		
Rö3.4	- Abdomen	200		
Rö3.5	- Mamma	500		
Rö3.6	- Gefäßsystem (periphere/zentrale Gefäße ohne 3.7)	100		
Rö3.7	- Gefäßsystem des Herzens	100	**für die Kardiologen**	

Rö4	**Röntgendiagnostik in einem sonstigen begrenzten Anwendungsbereich** - Durchleuchtungsgestützte Endoskopie, einfache intraoperative Röntgendiagnostik, Thoraxdiagnostik auf Intensivstation, Nieren und ableitende Harnwege, weibliche Genitalorgane, Venensystem u.a. begrenzte Anwendungsbereiche	jeweils 100	jeweils 6 [1] Monate **mit Urologie**
Rö5 Rö5.1 Rö5.2	**Computertomographie** bei Erwachsenen und Kindern nur in Verbindung mit Rö3.2, Rö3.3 und Rö3.4* CT des Schädels (nur in Verbindung mit Rö2 oder Rö3.1)	**nur mit Skelett, Thorax und Abdomen = Dienstfähigkeit** 1.000 (in angemessener Gewichtung) 500 **für Versorgungslücken**	 12 [1,3] Monate 8 [3] Monate

* Die Anforderungen an den fachkundigen Arzt in der Teleradiologie sind mit Rö5.1 erfüllt.

Rö8	**Röntgendiagnostik (inkl. CT) für Personen mit Fachkunde nach N1** (ohne Notfalldiagnostik oder Traumatologie, Mamma, Angiographie und Interventionen)	2200 (Rö3.2+Rö3.3+Rö3.4) (Summe der Einzelfrequenzen des Faches s. Rö3)	24 Monate **Röntgen für Nuklearmediziner**
Rö9	**DVT und sonstige tomographische Verfahren außerhalb der Zahnheilkunde** (Z4), Anwendung nur zur Hochkontrastbildgebung (nur in Verbindung mit dem jeweiligen Organsystem oder Anwendungsbereich aus Rö3 oder Rö4)	100 **zur Abgrenzung von CT, keine Weichtele**	3 [3] Monate
Rö10	**Knochendichtemessung** (BMD) mit Röntgenstrahlung: Dual-Röntgen-Absorptiometrie (DXA/DEXA), pQCT ohne Computertomographie (QCT)	20 **???**	2 Monate

„Bildgebung im feindlichen Ausland“
z.B. für Hybridsysteme PET-CT, SPECT-CT

Rö8	**Röntgendiagnostik (inkl. CT) für Personen mit Fachkunde nach N1** (ohne Notfalldiagnostik oder Traumatologie, Mamma, Angiographie und Interventionen)	2200 (Rö3.2+Rö3.3+Rö3.4) (Summe der Einzelfrequenzen des Faches s. Rö3)	24 Monate

N4	**Bildgebende nuklearmedizinische Diagnostik für Personen mit Fachkunde nach Rö1** (ohne Schilddrüse und In-vitro-Diagnostik)	1.600 davon mindestens 800 nicht in PET- oder SPECT-Technik	24 Monate

Die Fachkunden Rö3.2 bis Rö3.4 mit Rö5.1 (mindestens 12 Monate und mindestens 3.200 Untersuchungen) sollten unabhängig von der Bildgebung ohne ionisierende Strahlung (MRT und Ultraschall) die Voraussetzung bilden, eigenverantwortlich Röntgen- und CT-Untersuchungen im Bereitschaftsdienst durchführen zu dürfen.

Weiterhin sollte diese Fachkunde zur Erbringung teleradiologischer Leistungen ausreichend sein. Hierzu müsste die RöV geändert werden und nicht mehr die Fachkunde für den Gesamtbereich der Röntgenuntersuchungen nach § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 fordern, sondern die Fachkunde Rö5.1 der Tabelle bzw. die „erforderliche Fachkunde“

Danke